

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	gerber.anissa@gmail.com
Art der Mobilität	SEMP
Zeitpunkt	Herbstsemester 2020
Studiengang	Betriebswirtschaft
Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 2. Jahr
Ausgewählte Universität	Turku School of Economics at University of Turku

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>Das Einschreibungsverfahren war grundsätzlich auf beiden Seiten unkompliziert. Unter https://my.unifr.ch/group/etu/outgoing finden sich alle relevanten Informationen und erforderlichen Formulare, die für die Bewerbung an der Heimuniversität Fribourg einzureichen sind. Wichtig ist, im Voraus abzuklären, ob gewünschte Kurse an der Gastuniversität für Austauschstudenten zugelassen sind. Ein Kursverzeichnis inkl. Zulassungsbedingungen findet sich unter https://opas.peppi.utu.fi/en/courses-for-exchange-students/.</p>
---------------	---

<p>Vorbereitung</p>	<p>Die Vorbereitung hat sich hauptsächlich auf die Unterzeichnung des Learning Agreements und der Suche nach einer Unterkunft konzentriert. Nebst der Unterkunft ist es hilfreich, im Voraus ein sog. Starter-Package zu buchen, welches einen mit den nötigen Haushaltsgegenständen wie Bettdecke, Kissen, Vorhänge und Küchenutensilien ausstattet (z.B. via https://studentsurvival.fi/ oder https://www.tyy.fi/en/students/starting-package-storage). Unter https://www.utu.fi/en/university/for-international-staff/checklist findet man zudem eine Checkliste der Universität Turku mit den wichtigsten Dingen, die vor der Ankunft organisiert bzw. erledigt werden sollten. Wer in Finnland eine Krankenversicherung während des Aufenthalts benötigt, kann dies kostengünstig per Beitritt in die Student Union machen (ca. 50 EUR). Als Austauschstudent/in erhält man vor Beginn des Semesters automatisch eine Mail mit den weiteren Angaben und Mitgliedbedingungen/Vorteilen. Vor der Abreise sollte man sich zudem bei seiner Wohnortsgemeinde temporär abmelden. Die Prozesse sind je nach Kanton/Gemeinde unterschiedlich. In Bern konnte dies einfach per Mail an das Einwohneramt erledigt werden (bei Rückkehr muss man sich anschliessend wieder anmelden).</p>
<p>Visa, andere Formalität</p>	<p>Ein Visum braucht es für einen längeren Aufenthalt in Finnland als Schweizer/in nicht. Ab einem Aufenthalt ab drei Monaten ist es jedoch obligatorisch, sich vor Ort bei der Einwohnerbehörde anzumelden. Man erhält anschliessend eine finnische Einwohnernummer zugestellt, die auch der Universität mitzuteilen ist. Die Anmeldung ist unkompliziert und kostenlos und wird durch die Universität organisiert.</p>
<p>Ankunft im Gastland</p>	<p>Turku hat einen kleinen Flughafen, welcher via Helsinki von Zürich aus angeflogen werden kann. Von dort aus sind es rund 20 Minuten Busfahrt zur Innenstadt bzw. zum Student Village. Alternativ kann via https://studentsurvival.fi ein kostengünstiger Transfer gebucht werden. Erfolgt die Anreise via Helsinki, erreicht man Turku mit der Bahn (https://www.vr.fi/en/) oder Fernverkehrsbussen (z.B. Etusivu - OnniBus) in rund 2.5 Stunden.</p>
<p>Vor Ort Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes</p>	<p>Turku ist eine übersichtliche und freundliche Stadt, die es Neuankömmlingen leicht macht, sich schnell zurechtzufinden. In den zahlreichen Cafés, Restaurants und Bars am Fluss entlang (oder auf den Bootsrestaurants auch direkt auf dem Fluss) lässt es sich gemütlich mit neuen Bekanntschaften treffen. Die Erfahrung eines Austauschsemesters ist zwischenmenschlich, wie auch für die eigene Weiterentwicklung auf alle Fälle</p>

wertvoll. Zudem ist es immer spannend, einen Vergleich zu haben, wie andere Kulturen und Institutionen abseits vom gewohnten Umfeld funktionieren. Es öffnet einem neue Perspektiven und bietet die Chance ein internationales Netzwerk und tolle Freundschaften aufzubauen.

Unterkunft

Während meines Aufenthalts in Turku habe ich in einem möblierten Studio (18m²) im Student Village gewohnt. Das Studio verfügte über ein eigenes Badezimmer, die Küche wurde mit den elf Stockwerknachbarn geteilt. Der Vorteil dieser Unterkunft besteht aus einer guten Mischung zwischen Privatsphäre und Rückzugsort und der Möglichkeit zur Interaktion mit anderen Austauschstudenten. Die Plattform der Turku Student Village Foundation (TYS) bietet eine Vielzahl von Standorten und Wohnformen (u.a. auch WG-Zimmer oder grössere Wohnungen) zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis an. Da die Unterkunftsmöglichkeiten beschränkt sind, empfiehlt es sich, frühst möglich einen Antrag für die gewünschte Unterkunft zu stellen. Via Webformular kann dies schnell und unkompliziert auf <https://tys.fi/en> erledigt werden.

Kosten

Die Kosten für das möblierte Studio im Student Village machten mit EUR 375.-/Monat die höchsten Fixkosten aus. Das Niveau der Lebensmittel-Preise ist mehr oder weniger mit demjenigen in der Schweiz zu vergleichen. Jedoch gibt es Unterschiede je nach Ladenkette. Am günstigen ist Lidl, die finnischen Ketten S-Market und K-Market sind etwas teurer. Die Alkoholpreise sind etwas höher als in der Schweiz und können nur in den staatlichen Alko-Stores gekauft werden. Für den Transport zwischen den grösseren Städten kommt man am günstigsten mit den Fernverkehrsbussen weg (z.B. onibus.fi). In Turku findet man zudem viele Secondhand-Läden, wo man zu günstigen Preisen Fahrräder, Möbel etc. findet (z.B. turunekotori.fi).

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Turku ist eine typische Studentenstadt. Die Gebäude der unterschiedlichen Fakultäten finden sich über die ganze Stadt verteilt. Dabei finden sich einerseits die Fakultäten der Schwedisch sprachigen Abo Akademi und der Finnisch sprachigen Turun Yliopisto. In vielen der Gebäude finden sich zudem Kantinen, die ein kostengünstiges und ausgewogenes Mittags- (und je nach Standort auch Abend-) Menu anbieten. Aufgrund der Corona-Situation hatten wir keine Vorlesungen vor Ort, die Gebäude sind aber alle zentral gelegen und können vom Student Village aus problemlos zu Fuss oder mit dem Fahrrad erreicht werden.

Gastuniversität :
akademische Informationen

Im Bereich Betriebswirtschaft bietet die Turku School of Economics verschiedene interessante Vorlesungen an. Mein persönlicher Favorit war die Vorlesung «International Innovation Development». Der Kurs war sehr interaktiv gestaltet und basierte auf intensiver Gruppenarbeit. In Finnland herrscht eine sehr geringe «Power-Distance», was sich auch in der universitären Lehre widerspiegelt. Die Professoren und Studenten duzen sich und begegnen sich auf Augenhöhe. Die Lehre basiert zudem auf grosser Eigenverantwortung.

Gastland

Finnland ist ein Land, das einerseits eine wunderschöne Naturlandschaft und andererseits interessante Städte zu bieten hat. Die Natur kann am besten in einem der vielen Nationalparks zu Fuss oder im Sommer/Herbst auch gut mit Bikes erkundet werden. Wunderschön ist auch eine Reise nach Lapland. Es gibt verschiedene Organisationen, die Pauschalreisen zu Sonderkonditionen für Studenten nach Lapland inkl. Freizeitprogramm (Schneeschuulaufen, Husky-Tour, etc.) anbieten (z.B. timetravels.fi). Während den Sommermonaten lässt sich das Archipelago und seine zahlreichen Inseln im Schärenmeer direkt vor der Küste Turkus optimal bei einer mehrtägigen Velotour erkunden. Vor Abreise empfiehlt es sich den Fährfahrplan (finferries.fi) anzuschauen, damit man auch sicher von Insel zu Insel kommt. Je nach Wetter und Saisonende der Hotels auf den Inseln, werden gewisse Fährrouen ab einem gewissen Datum im Herbst nicht mehr geöffnet.

Freizeit, Studentenleben

Die finnischen Universitäten pflegen eine ausgeprägte Studentenkultur. Eine Vielzahl von Studentenorganisationen veranstalten zahlreiche Events für Studenten. An solchen Events, wie auch im Student Village selbst, kommt man schnell in Kontakt mit anderen Studierenden. Nebst den Festivitäten bietet der Campus Sport ein breitgefächertes Kursangebot an, was ebenfalls eine gute Gelegenheit bietet neue Kontakte zu schliessen.

Zusätzliche
Informationen

Fotos



